





heute mehrere vorgesetzte Feinde feindliche Abteilungen zu überwerfen müssen. Ihre Kavallerie hatte jedoch eine wesentliche Gewerbelegigkeit über die feindliche erreicht und auch seine Infanterie fast erschöpft. Als sich dies den noch Alten als und Voigtsburg vorgesetzten Infanterie-Regimentern bemerkbar machte, entzündeten sie sich aus dem Trieb-Theile, überschütteten den Gegner mit lebhaftem Feuer und gingen dann in breiter Front zum Sturmangriff vor. Gleichzeitig attackierte die Cavalierie den Blau den feindlichen rechten Flügel der Infanteriestellung. Der Sturmangriff der Infanterie gelückt, doch musste seine Stellung räumen und zog sich in nördliche Richtung zurück, als die Uebung durch Signal abgeschlossen wurde. Auf das kurz darauf folgende Signal „Abreisen“ zogen alle Truppen mit singendem Spieß ihren Dactieren zu.

## Königreich Sachsen.

**Leipzig.** 18. September. In vergangener Nacht verstarb der außerordentliche Professor in der medicinischen Fakultät unserer Universität, Herr Hofrat Dr. med. et phil. Adolph Winter. Mit ihm ist einer der ältesten alabamischen Lehrer unserer Hochschule hingerufen, der namentlich auch um die Verwaltung der Universität sich namhaft Verdient erworben hat und dessen Andenken in Ehren wird gehalten werden. Hofrat Professor Dr. Winter wurde am 20. April 1816 in Jena geboren, nach absolvierten Studien habilitierte er sich im Wintersemester 1844/45 in der medicinischen Fakultät unserer Universität und wurde 1853 zum außerordentlichen Professor ernannt, als welcher er seit dem Wintersemester 1853/54 im Personalauszeichnungsverfahren der Universität geführt wurde. Seine Doktor für medicinische Bibliographie folgte ihm Wintersemester 1859/60 vor er als zweiter Culus an ihr und an der Schlesischen medicinischen Bibliothek thätig, später wurde er erster Culus und seit dem Sommersemester 1874 fungierte er als Bibliothekar. Mit größter Sorgfalt hat er in diesen Stellungen seines Amtes gewirkt und in der Erziehung und Erhaltung der der Universitätsbibliothek eingerichteten medicinischen Werke eine hoch schätzliche Tätigkeit entfaltet. Am 1. April 1886 gab er diese Stellung auf, um sich nur seinem Lehramt zu widmen. In letzter Zeit befürchtete er sich auch hier nur darauf, in den ersten Tagen des Semesters ein Colloq über Einleitung in das Studium der Medizin zu lesen. Für seine Verdienste wurden ihm nunmehrige Auszeichnungen zu Theil; so war er Ritter erster Classe des Königl. sächsischen Verdienst- und des königl. sächsischen Verdienstordens und Ritter des Königl. preußischen Kronordens 4. Classe.

**Leipzig.** 18. September. Ein Antrittspunkt an den für Leipzig eröffneten Wahlen aufzu für die wieder als Landtagskandidaten aufgestellten Herren Geh. Justizrat Dr. Schill und Reichsrat Otto Müller behauptet die sozialdemokratische „Leipziger Volkszeitung“, daß beide Herren für die endliche Einführung der Wohnungsgesetzgebung an die Beamten auch nicht die geringste Gewissheit hätten; deßhalb hätten auch die Beamten, wenn sie wollten, die Wähler der zweiten Abteilung wählen, alle Urteile dieser Kandidaten mit bestmöglichem Zweck gegenübertreten. Das sozialdemokratische Blatt wird für diesen Vorgänger unter den Beamten auch nicht einen einzigen Liebhaber finden. Den Herren ist es zwar genug bekannt, wie sehr sich Herr Geh. Justizrat Dr. Schill ihrer Interessen gerade in dieser Stadt angewandt hat, und doch ist es mir, der bei der Bezeichnung des Gesetzgebungs-, betr. die Gewährung von Wohnungsgrundstücken an die Beamten, den Antrag auf Vernehmung befehlen an eine Zwischenabteilung stellte. Dass dieser Antrag abgelehnt wurde, war nicht seine Schuld. Da Herr Otto Müller den Standpunkt des Herrn Geh. Justizrat Dr. Schill in dieser Frage teilt, haben die Beamten in allen drei Wahlabteilungen alle Urteile, geschlossen für die Wahlkämmer eintreten, die am 11. October die Herren Geh. Justizrat Dr. Schill und Müller wählen werden. Das ganze Mandat der „Leipz. Volkszeit.“ ist zu durchschauen, als daß auch nur ein Beamter daraus hinausgehen sollte. Im Übrigen meint die „Deutsche Presse“, daß nach der dem Landtag zugehenden Vorlage in ganzem Maße in der ersten Vorlage gefordert werden pro Jahr. Sie werden nicht zum Gehalt gerechnet, sind also nicht pensionsfähig, und fallen auf vier Gewerkschaften verteilt werden.

**Leipzig.** 18. September. Demnächst treten im Personenverkehr der Sächsischen Staatsbahnen und mitverstaatlichten privaten Bahnen einige Neuerungen ein, die zum Theil noch mit der allgemeinen Verkürzung der Rückholarten-Gültigkeit zusammenhängen dürften. — Am 20. September ab kann nämlich auf die gewöhnlichen Rückholarten die Reise an einem beliebigen Tage innerhalb der Sächsischen Gültigkeitsdauer angestrengt werden. Es braucht sonach häufig die Hinreise nicht mehr am Lösungstage ausgeführt zu werden. Es ist jedoch hierbei zu bemerken, daß durch den späteren Reiseantritt eine Verlängerung der Gültigkeit nicht herbeigeführt wird und daß sich die Reisezeit zunächst nur auf den sächsischen Binnennetzwerk bezieht. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwerk beziehen. Eine weitere Absicherung besteht darin, daß am 1. November seine Rückholarten (für 30 Tage) mehr ausgedehnt werden. Die bis dahin gelösten Fahrscheinbücher gelten jedoch noch bis zum 31. December 1902. Wie und mitgelebt wird, sieht sich die Sächsische Staatsbahnenverwaltung zu dieser Veränderung der Gültigkeit nicht befreifähig und wird sich die Reisezeit zunächst auf den sächsischen Binnennetzwer





### Endlich ruhig

11. noch eine größere Summe belast unter die Polizeien aufgenommen werden, daß Weißel, welche den Ausstellungserwerb und das Zehntkonto beginnen, nur das Ausstellungserwerb des Leipziger Bank mitsamt den hier vertraglichen Weißel-Berufshilfen nicht am Ausstellungsort werden können und welche daher beim Concours der Leipziger Bank zur Ausstellung gelassen werden. Diele Weißel, welche ganz geöffneten Teile zum lagernden Tafeln-Ausstellung geben, zu denen aber auch die Rechte anderer Ausstellungsbüroren gehören, so können über auch die Rechte anderer Ausstellungsbüroren nicht an die Summe von 1000000 M. Das einzige der Konventionen beginnt, Aussteller in dem Land sind, einer oder weniger einzelnen Teil über Weißel-Berufshilfe zu bedienen, kommt leider der Ausstellung nicht zu gute, weil nach dem Bericht erneut 88 der Concoursausstellung das Weißel-Zehntkonto berechnet wird, bis zu ihrer vollen Bezahlung den ganzen Weißelberufshilfes gelangt zu machen, den sie zur Zeit des Eröffnungs des Concoursberufshilfes zu fordern hatten. Das ist schwer, ob die Aussteller solcher Weißel mit den Zahlungen, welche sie vor dem Ausstellung und Ausstellung dieser Weißel erhalten, und mit der Concoursausstellung aus der Concoursausstellung des Leipziger Bank mehr als den vollen Beitrag ihrer Ausstellung erzielen würden, würde die Bezahlung der Concoursausstellung nach auf die Weißel-Concoursausstellung zu rechnen, so dass die Aussteller solcher Weißel mit den Zahlungen, welche sie vor dem Ausstellung und Ausstellung dieser Weißel erhalten, und mit der Concoursausstellung aus der Concoursausstellung des Leipziger Bank auf die nicht berichtigte Gläubiger 60 Proc. entfallen, so wie dieser Gläubiger aus der Concoursausstellung nicht 60 Proc., sondern nur 50 Proc. fordern können, weil er mit diesen 50 Procenten voll befriedigt sein würde. Bei der Unmöglichkeit der Zahlung in diesem Fall in der Blau ganz leicht Nachdruck nicht kommen werden.

### Bevorrechtigte Gläubiger

Sind in der Blau nicht besonders betriebsgebunden waren, weil sie mit einzelnen Ausstellungen nicht vorhanden sind und weil ihr Vorrecht bei der Höhe der übrigen in Betracht kommenden Summen auf die für die nichtbevorrechtigten Gläubiger auszuwendende Differenz schlichtend keinen wesentlichen Einfluss ausüben kann.

Noch allein 1882 ist das mathematische Ergebnis der Durchführung des Concoursberufshilfes durch zusammenfassung, daß die nichtbevorrechtigten Gläubiger ungelöst

sofort

ihre Ausstellung zuverlässig derjenigen Bedeute erhalten werden, um welche sich die Aktivitäten durch Berücksichtigung der jüngsten Treiberwerthe und durch Geltendmachung des Rechtsanspruchs gegen die früheren Directoren und den früheren Aufsichtsrat der Leipziger Bank erhöhen wird. In dieser Beziehung lassen sich aber, wie erwähnt, äußerst schwierige Regelungen zur Zeit nicht machen.

### Vermischtes.

**II. Leipzig.** 17. September. Das „Gazette“-Büro des Regierung d'État hat in ihrer Ausgabe vom 20. Juli d. J. einen Sonderbericht, durch welches ein Spezialbericht für Gläubiger und Lebensmittel in Sendungen von 20 % und darunter probeweise auf zwei Jahre eingeführt wird. Interessenten können eine Überlieferung des Decretes und des Artikels auf der Rangliste des Handelskammer, Neue Straße 24, einsehen.

**III. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**IV. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Der Weißelberufshilfes ist ebenfalls ein Spezialbericht für Gläubiger und Lebensmittel in Sendungen von 20 % und darunter probeweise auf zwei Jahre eingeführt wird. Interessenten können eine Überlieferung des Decretes und des Artikels auf der Rangliste des Handelskammer, Neue Straße 24, einsehen.

**V. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**VI. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**VII. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Der Weißelberufshilfes ist ebenfalls ein Spezialbericht für Gläubiger und Lebensmittel in Sendungen von 20 % und darunter probeweise auf zwei Jahre eingeführt wird. Interessenten können eine Überlieferung des Decretes und des Artikels auf der Rangliste des Handelskammer, Neue Straße 24, einsehen.

**VIII. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**IX. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**X. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XI. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XII. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XIII. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XIV. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XV. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XVI. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „Altbau“, jenseitig der Wollstraße und Wollmarkt, wo die Ausstellungszahlen der Leipziger Woll- und Kammerei, — im Februar 1890 waren 57 902,17 M. Waren bezogen, herabst mit der Januar 1890 auf 10 684,44 M. Die Geschäfte weisen eine Steigerung auf, was das Projekt um 10 168,22 M. die Warenzahlen um 1434,45 M. die Verkaufszahlen um 1142,22 M. die Preiszahlen um 1034,84 M. die Futterzahlen um 100,40 M. Das Jährliche für Spartenlager bringen 3049,01 M. Das Bestellzettel auf Abholungen liegt an um 100 364,21 M. und 224 187,98 M. So steuert zählt der Verein 8 Proc. für das Vorjahr, was gefolgt.

**XVII. Michaelis-Wesse zu Leipzig in Textilwaren.** Von den allgemeinen geforderten Umgang ist auch der gesamte Plattenwarenhandel nicht unberührt geblieben. Dieser Umfang beeinträchtigt vornehmlich das Weißelgeschäft in Textilwaren, das an sich ja gegen früher ganz erheblich an Bedeutung eingebüßt hat. Die Zahl der anwesenden Weißelhäuser ist zwar beständig, wenn auch grobe, auch bedeutende leistete eine merkbare Zurückbildung bei ihren Ausstellungen. Im Halle großzügige Ausstände handelt es sich nicht um Namensgeschäfte, vieler die eingeladenen Weißel zu Holzhausen zu bemerken. Sie liefern hauptsächlich auf einige Nadelwerke richtete. Dies gilt namentlich von dem Ausstellungsort „



